



KLIMAWIN-BERICHT

2024

SWEG SÜDWESTDEUTSCHE
LANDESVORKEHRS-GMBH

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die KLIMAWIN	3
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Leitsatz 01 – Klimaschutz	6
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	11
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	15
5. Weitere Aktivitäten	18
Klima und Umwelt	18
Soziale Verantwortung	24
Ökonomischer Erfolg und Governance	30
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	34
7. Kontaktinformationen	37
Ansprechperson	37
Impressum	37

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Die SWEG ist eine Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Lahr/Schwarzwald, die in Baden-Württemberg und teilweise angrenzenden Gebieten Busverkehr im Stadt- und Überlandverkehr sowie Schienengüter- und Schienenpersonennahverkehr betreibt. Modern und regional – so verstehen wir uns von der SWEG selbst. Unsere Gesellschafter sind das Land Baden-Württemberg (95 Prozent) sowie der Landkreis Sigmaringen und der Zollernalbkreis (jeweils 2,5 Prozent). Im Jahr 2018 erfolgte die Verschmelzung mit der Hohenzollerischen Landesbahn mit Sitz in Hechingen. Seit dem Jahreswechsel 2021/2022 befindet sich auch die ehemalige Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH, die jetzt als SWEG Bahn Stuttgart GmbH firmiert, unter dem Dach des SWEG-Konzerns. Der SWEG-Konzern beschäftigt fast 2.000 Mitarbeitende.



Hauptverwaltung der SWEG in Lahr/Schwarzwald

Die SWEG Schienenwege GmbH ist eine der Tochtergesellschaften der SWEG. Sie betreibt die Eisenbahninfrastruktur auf verschiedenen Strecken in Baden-Württemberg auf einer Gesamtlänge von rund 210 Kilometern. Dazu gehören u. a. die Strecken Riegel-Malterdingen – Breisach, Riegel Ort – Gottenheim, Achern – Ottenhöfen, Bad Krozingen – Münstertal, Eyach – Hechingen – Gammertingen und Engstingen – Sigmaringen.

Darüber hinaus erbringt die Tochtergesellschaft TRAPICO GmbH Leistungen im Bereich der Planung und Umsetzung innovativer Mobilitäts- und Verkehrskonzepte. Hierbei steht insbesondere das Thema Daseinsvorsorge im ländlichen Raum und die Schaffung von verlässlichen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)-Angeboten zur Schließung von Lücken im Nahverkehr im Fokus.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln. Mit „Beschäftigten“ sind im Folgenden Beschäftigte jeden Geschlechts (männlich, weiblich, divers) gemeint.

2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 06.11.2018

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Der SWEG-Konzern beteiligt sich in Offenburg, Lahr und Heilbronn am 21. September 2024 im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche am „Tag der Schiene“ und am „Tag des Busses“.

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 01 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“
- Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Für uns als Verkehrsunternehmen ist Klimaschutz von Bedeutung. Durch eine kontinuierliche Umstellung auf alternative Antriebsformen und den Ausbau erneuerbarer Energien können wir eine zentrale Rolle bei der Gestaltung umweltfreundlicher Mobilität einnehmen. Dabei sehen wir uns auch in der Verantwortung eine Alternative zum motorisierten Individualverkehr (MIV) zu schaffen, um dadurch eine Reduzierung der CO₂-Emissionen im Verkehrssektor zu erreichen.

Da der unternehmerische Schwerpunkt des SWEG-Konzerns im Nahverkehr liegt, sind unsere angebotenen Dienstleistungen grundsätzlich eng mit lokalen Strukturen verbunden. Sowohl im Bus- als auch im Schienenverkehr schaffen wir regionale Mehrwerte durch einen modernen Fuhrpark, geschultes Personal und attraktive Dienstleistungen. Als kompetenter Partner öffentlicher Gebietskörperschaften unterschiedlicher Ebenen stehen wir in Baden-Württemberg und darüber hinaus für einen zuverlässigen ÖPNV. Besonders im ländlichen Raum stellt die von der SWEG Schienenwege GmbH betriebene Eisenbahninfrastruktur einen strukturellen Mehrwert für die Bevölkerung und ansässigen Unternehmen dar. Durch die Beratung öffentlicher und privatrechtlicher Akteure im Verkehrsgewerbe leistet die TRAPICO GmbH einen aktiven Beitrag zur Verkehrswende und zur Stärkung des ÖPNV.

Besonders der Mobilitätsmarkt steht vor tiefgreifenden Veränderungen, die mit der Digitalisierung und der Verkehrswende einhergehen. Als intermodales Verkehrsunternehmen ist es für den SWEG-Konzern eine Selbstverständlichkeit, bei der Erprobung neuer Technologien eine aktive Rolle zu spielen. Innovationen in unterschiedlichen Bereichen werden von uns daher stets unterstützt, begleitet und angestoßen, um auf allen Ebenen neue Anreize zur Transformation zu schaffen.

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Zielsetzung

Klimaschutz ist für den SWEG-Konzern ein zentrales Thema. Aus diesem Grund wird eine kontinuierliche Umstellung auf alternative Antriebsformen und der Ausbau erneuerbarer Energien angestrebt, um dadurch die verursachten CO₂-Emissionen im Rahmen unserer Leistungen zu reduzieren und so zu einer umweltfreundlicheren Mobilität beizutragen. Da jedoch die Aufgabenträger für die Anforderungen an die eingesetzten Fahrzeuge verantwortlich sind, obliegt es insbesondere ihnen, alternative Antriebsformen bei der Beschaffung zu berücksichtigen.

Im Bereich des SPNVs sind wir bestrebt, alternative Technologien wie Wasserstoff- und Batterieantrieb einzusetzen. Unser Fahrzeugbestand besteht aus Batteriehybridfahrzeugen sowie aus elektrischen und dieselbetriebenen Triebfahrzeugen. Unser Bus-Fuhrpark umfasst neben Elektrobussen zu einem Großteil Dieselbusse.

Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen des Fahrpersonals möchten wir auch zukünftig im Bus- und Schienenverkehr Energieeinsparungen erzielen. Des Weiteren streben wir durch die geplante Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 eine dauerhafte Überwachung und Analyse unseres Energieverbrauchs an, um so gezielte Energiesparmaßnahmen durchführen zu können. Wir forcieren den Einsatz von Ökostrom. Unsere Fahrzeuge im Bus- und Schienenverkehr, die mit elektrischem Antrieb ausgestattet sind, werden bereits heute mit Ökostrom betrieben. Für den elektrischen Schienenverkehr werden Herkunftsnachweise eingekauft. Auch für unsere Gebäude beziehen wir nahezu ausschließlich Ökostrom.

Ergriffene Maßnahmen

- Durch den Einsatz der Triebwagen des Typs Mireo Plus B von Siemens Mobility fahren die Züge auf ausgewählten Strecken mit Batterie statt mit Diesel. Der Batteriehybridantrieb ermöglicht den Einsatz der Triebzüge auch dort, wo noch keine Oberleitungen vorhanden ist.
- Für die Instandhaltung der Batteriehybridzüge vom Typ Mireo Plus B im Auftrag von Siemens Mobility über einen Zeitraum von fast 30 Jahren, hat die SWEG eine neue moderne Betriebswerkstatt in Offenburg errichtet. Diese legte den Grundstein für den Betrieb der ersten Batteriezüge von Siemens Mobility in Deutschland.
- Alle Euro 6-Fahrzeuge ab dem Baujahr 2013 sind mit Verbrauchsmessgeräten ausgestattet, die den Fahrt- und Leistungsverbrauch pro Fahrzeug überwachen. Dadurch können Auffälligkeiten im Verbrauch geprüft und bei Bedarf Maßnahmen umgesetzt werden.
- Einige unserer Euro-6 Fahrzeuge sind mit Rekuperationsmodulen zur Rückgewinnung von Energie ausgestattet.
- Wir führen ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ein. Die Implementierung soll Mitte 2025 abgeschlossen werden.
- Für Dienstfahrzeuge berechtigter Führungskräfte ist ein rein elektrischer Antrieb ab 2024 obligatorisch.
- Durch die Nutzung digitaler Kommunikationskanäle für Besprechungen wird die Anzahl an durchgeführten Geschäftsreisen reduziert.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Am Standort in Lahr hat der SWEG-Konzern eine PV-Anlage zur Eigennutzung im Einsatz. Ein möglicher Überschuss wird in das Stromnetz eingespeist.
- Ein Stromschalter an den Schreibtischen in Verwaltungsgebäuden ermöglicht das einfache Ausschalten von Monitoren und Steckdosen im Sinne des Energiesparens. Bei Neuanschaffungen kommt diese Ausstattung weiterhin zum Einsatz.

Ergebnisse und Entwicklungen

- Die Batteriehybridzüge Mireo Plus B von Siemens Mobility werden uns durch die Landesanstalt Schienenfahrzeuge Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt und kommen seit diesem Jahr zum ersten Mal in Deutschland im regulären Fahrgastbetrieb zum Einsatz.
- Die Betriebswerkstatt für die zustandsbasierte, vorausschauende Instandhaltung der Fahrzeuge des Typs Mireo Plus B wurde bereits im Juni 2023 in Offenburg eröffnet.
- Der SWEG-Konzern hat insgesamt 18 E-Ladesäulen standortübergreifend im Einsatz.

Indikatoren

Indikator 1: Anteil Euro-6-Fahrzeuge (dieselbetriebene Kraftomnibusse)

- 2023: 62,4 Prozent
- 2024: 64,5 Prozent
- Entwicklung: Die Anzahl an Busse mit dem Abgasstandard Euro 6 hat sich im Jahr 2024 um 28 erhöht, da neue Fahrzeuge beschafft wurden.

Indikator 2: Anzahl der straßengebundenen Fahrzeugflotte (Kraftomnibusse) mit alternativen Antrieben

- 2023: 8 Elektrobusse und 2 Hybridbusse
- 2024: 8 Elektrobusse
- Entwicklung: Die Hybridbusse sind seit längerem außer Betrieb und werden aufgrund der störanfälligen Technik nicht mehr eingesetzt.

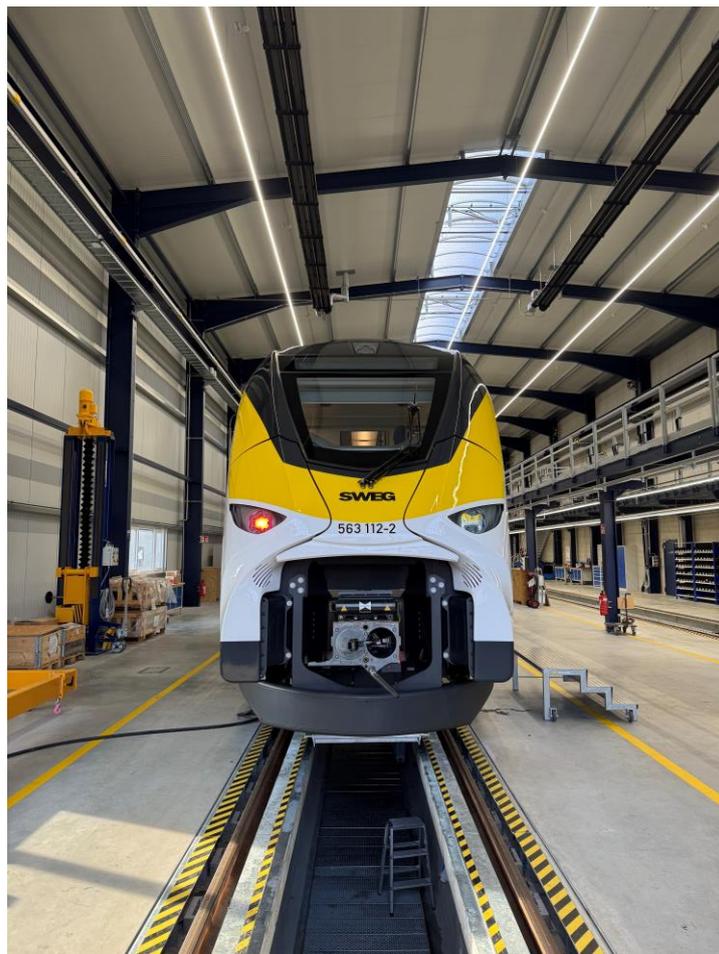
Unser Ziel: Wir werden weiterhin an Ausschreibungen teilnehmen – auch mit dem Fokus auf den Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben. Im Falle eines Zuschlags werden wir dadurch den Anteil an Fahrzeugen mit alternativen Antrieben entsprechend erhöhen. Im Jahr 2024 wurden vier zusätzliche Elektrobusse verbindlich bestellt. Die weitere Entwicklung der Anzahl an Euro 6-Fahrzeugen ist abhängig davon, welche und wie viele Bestandsfahrzeuge aufgrund des Fahrzeugsalters ersetzt werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 3: Anteil elektrisch angetriebener Triebwagen für SPNV (exkl. 52 elektrischer Triebwagen der SWEG Bahn Stuttgart GmbH und der dieselbetriebenen Redundanzflotte, inkl. Mireo-Triebwagen, die im Zulauf sind)

- 2022: ca. 14 Prozent
- 2023: ca. 38 Prozent
- 2024: ca. 38 Prozent

Unser Ziel: Wir werden weiterhin an Ausschreibungen teilnehmen– auch mit dem Fokus auf den Einsatz von elektrisch angetriebenen Triebwagen. Im Falle eines Zuschlags werden wir dadurch den Anteil an elektrisch angetriebenen Triebwagen entsprechend erhöhen. Darüber hinaus ist geplant, die dieselbetriebenen Triebwagen des Netzes 15 in den kommenden Jahren auszumustern. Zudem planen wir die fünf dieselbetriebenen Triebwagen des Netzes 8, Los 2, durch polyvalent nutzbare Fahrzeuge zu ersetzen.



Der Batteriezug Mireo Plus B bei einer Instandhaltungsmaßnahme in der Betriebswerkstatt in Offenburg

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 (ohne Kältemittel) erstellt.

Tabelle 1: Datenerfassung zur Senkung der THG-Emissionen (inkl. SWEG Bahn Stuttgart GmbH)

Erfassungsbereiche	2023	2024	Veränderung gegenüber Vorjahr
	THG-Emissionen in t CO _{2e}	THG-Emissionen in t CO _{2e}	+/- in t CO _{2e}
Direkte THG-Emissionen Scope 1	62.459	57.243	-5.216
Fuhrpark	61.136	55.885	-5.252
Wärme	1.323	1.359	36
Kältemittel	A.n.V.	A.n.V.	A.n.V.
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	1.567	1.613	46
Strom	1.567	1.613	46
Fernwärme	k.E.	k.E.	k.E.
Fernkälte	k.E.	k.E.	k.E.
Gesamt THG-Emissionen	64.026	58.856	-5.170

A.n.V. = Angabe nicht verfügbar

k.E. = keine Emissionen

Die THG-Bilanz für das Jahr 2024 umfasst die Aktivitätsdaten aus dem Bereich Wärme und Fuhrpark in Scope 1 sowie den eingekauften Strom in Scope 2 für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024. Die Daten wurden durch das Energiemanagement zur Verfügung gestellt. Der SWEG-Konzern stellt keine Aktivitäten im Bereich Fernwärme und Fernkälte fest. Im Bereich Kältemittel ist die Angabe der Emissionen nicht verfügbar. Die Emissionen aus dem Stromverbrauch werden „market based“ berechnet. Da zum jetzigen Stand nicht alle Rechnungen zur Verfügung stehen, rechnen wir mit einem Sicherheitsaufschlag von drei Prozent. In der THG-Bilanz für das Jahr 2023 wurde ein Sicherheitsaufschlag von einem Prozent berücksichtigt. Die Berechnung der THG-Bilanzen erfolgt mit dem Tool BWIHK- ecocockpit.

Tabelle 2: Emissionen aus Strom (Dual Accounting)

Strom, THG-Emissionen in t CO _{2e}	2023	2024
Market based	1.567	1.613
Location based	29.731	33.559

Die Emissionen aus dem Stromverbrauch sind in der THG-Bilanz „market based“ berechnet. Für die E-Busse beziehen wir Ökostrom und für den verbrauchten Strom für den elektrischen Schienenverkehr kaufen wir Herkunftsnachweise ein. Die Emissionen werden daher mit dem Emissionsfaktor 0 t CO_{2e} in Scope 2 berechnet. Der stationäre Bezug von Ökostrom für unsere Gebäude bleibt unberücksichtigt, da hier noch keine detaillierte Aufschlüsselung nach Abnahmestellen vorliegt. Als zusätzliche Information werden die Emissionen für den gleichen Stromverbrauch mit dem Emissionsfaktor für Strom aus dem „Informationsblatt CO₂-Faktoren“ des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle („location based“) berechnet. Dieser bildet den CO₂-Faktor des Strominlandsverbrauchs von 2021 ab. Der obengenannte Sicherheitsaufschlag wird jeweils berücksichtigt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Bereits seit 2021 erfassen wir unsere Aktivitätsdaten im Bereich Energie zur Berechnung einer THG-Bilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol auf Unternehmensebene. Dabei werden seitens unseres Energiemanagements für Scope 1 und Scope 2 die Emissionen aus Wärme, eingekauften Strom und Brennstoffe für den Fuhrpark erfasst.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Künftig werden wir die Erhebung der Aktivitätsdaten zur Berechnung der THG-Bilanz (Scope 1 und 2) weiter verbessern. Unser Ziel ist eine kontinuierliche Reduktion unserer Treibhausgasemissionen.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Die Maßnahmen zur Senkung der Treibhausgasemissionen sind größtenteils deckungsgleich mit den vorab aufgeführten Maßnahmen für den Klimaschutz.

Der größte Anteil der Scope 1- und 2-Emissionen entfällt auf unseren Fuhrpark. Dieser stellt somit auch einen wichtigen Hebel dar, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Durch die Elektrifizierung im Netz 8 sowie das erste vollständige Betriebsjahr der E-Busse in Rheinmünster kam es im Bereich Fuhrpark und Strom zu einem Verlagerungseffekt. Der Dieserverbrauch konnte reduziert werden, wohingegen sich der Stromverbrauch für Bus- und Schienenverkehr erhöht hat.

Da die Aufgabenträger für die Anforderungen der eingesetzten Fahrzeuge verantwortlich sind, liegt es besonders in ihrer Verantwortung, bei Vergabeverfahren alternative Antriebsformen zu berücksichtigen.

Ausblick

Künftig wird der SWEG-Konzern an seinen Maßnahmen festhalten und diese ggfs. weiterentwickeln. Dafür findet beispielweise 2025 die erstmalige Auditierung unseres Energiemanagementsystems nach ISO 50001 statt. Zudem werden wir mit monatlichen Energiespartipps unsere Mitarbeitenden über die effiziente Nutzung von Energie informieren und so einen neuen Anreiz bieten, Energie einzusparen.

Außerdem werden wir weiterhin an Ausschreibungen teilnehmen, um im Falle eines Zuschlags unseren Fuhrpark nachhaltiger aufzustellen. Im ÖPNV werden wir 2025 erstmalig einen Bus mit HVO100 im Raum Lahr einsetzen.

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Zielsetzung

Als Verkehrsunternehmen sind wir in Baden-Württemberg fest verankert und bieten neben Linienbus- und Eisenbahnverkehrsleistungen auch weitere Dienstleistungen an. Dazu gehören beispielsweise saisonale Freizeitbusse (mit Fahrradträgern), die teils auch grenzüberschreitende Verbindungen bedienen. Unternehmen mit Gleisanschluss profitieren von unserem Güterschienenverkehr und sind somit optimal an Verkehrswege angebunden. Mit der Beratung öffentlicher Gebietskörperschaften wie Kommunen in Sachen Verkehr rundet die SWEG ihr Angebot, das sich an eine Vielzahl von Partnern richtet, ab.

Die SWEG Schienenwege GmbH betreibt als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) ein Netz von Eisenbahnstrecken im Sinne der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO). Die Strecken sowie die dort vorhandenen Bauwerke und Anlagen werden betriebssicher mit einer hohen Verfügbarkeit vorgehalten und ermöglichen somit die Anbindung der Anliegerkommunen an den SPNV. Die Infrastrukturen stammen aus unterschiedlichen Baujahren und bieten dementsprechend im Vergleich der einzelnen Strecken unterschiedliche Leistungsfähigkeiten und Ausstattungen.

Die TRAPICO GmbH verfügt über umfassende Erfahrung im Bereich des ÖPNV und ist zugleich auf zukunftsweisende Mobilität spezialisiert. Damit ist das Unternehmen Experte für innovative Mobilitätskonzepte auf Schiene und Straße. Durch die Beratung von öffentlichen und privatrechtlichen Akteuren im Verkehrsgewerbe leistet sie einen aktiven Beitrag zur Verkehrswende und Stärkung des ÖPNV.

Unser Ziel ist es an unseren Linienbus- und Eisenbahnverkehrsleistungen sowie Dienstleistungsangebot festzuhalten und dieses bedarfsgerecht weiterzuentwickeln, um weiterhin als verlässlicher und regionaler Mobilitätsanbieter einen Mehrwert zu schaffen. Zudem streben wir an, als attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, um Fachkräfte in der Region auszubilden und zu binden sowie sichere Arbeitsplätze anzubieten.

Ergriffene Maßnahmen

- Mit den Linien der SWEG-Freizeitbusse gelangen Fahrgäste von Lahr zu verschiedenen Zielen wie zum Geisberg, nach Biberach, auf den Langenhard, zum Europapark und wieder zurück.
- Anlässlich des Straßburger Weihnachtsmarktes bietet die SWEG Sonderfahrten auf der grenzüberschreitenden Strecke Offenburg – Straßburg an.
- Gemeinsam mit der Gemeinde Neuried im Ortenaukreis arbeitet die TRAPICO GmbH an der Implementierung eines Bürgerbusses für die Gemeinde. Der Bürgerbus startet 2025 in den Probebetrieb.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Die TRAPICO GmbH unterstützt den Landkreis Ortenau im SWEG-Linien- und Busverkehr bei der sogenannten Haltestellenpflege. Auf Wunsch der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH wird das Projekt umgesetzt. Das bedeutet, dass die TRAPICO GmbH alle Informationen bzw. Zusatzleistungen wie beispielsweise Fahrstuhl, P&R-Parkplätze oder Miet-Fahrräder, die an den Haltestellen vorhanden sind, modelliert und zusammenträgt. Mittels den Informationen können sich die Fahrgäste zum Beispiel über die Barrierefreiheit oder Umsteigewege informieren.
- Die Anzeiger für dynamische Fahrgastinformationen (DFI-Anzeiger) ermöglichen eine aktive Information der Fahrgäste zu den aktuellen und nachfolgenden Zug- bzw. Busverbindungen (Echtzeitdaten). Auch Betriebsstörungen können eingeblendet werden. Für blinde oder sehbehinderte Menschen sind Vorlesetaster angebracht, über die sich der Bildschirminhalt ansagen lässt. Die TRAPICO GmbH übernimmt dabei gemeinsam mit der SWEG GmbH die Inbetriebnahme und Funktionsprüfung vor Ort, die Konfiguration der Anzeiger, den laufenden Betrieb, die Systemsteuerung, das Online-Monitoring und den First-Level-Support. Die SWEG Schienenwege GmbH hat ebenfalls eigene DFI-Anzeiger im Einsatz.
- Um unsere bisher erfolgreiche Personal- und Arbeitgeber-Kampagne weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen, sind wir Hauptpartner des Karlsruher SC (KSC). Neben der Hauptpräsenz auf den Trikots sowie der Trainings- und Freizeitkleidung der Spieler erhält der SWEG-Konzern als Hauptpartner umfangreiche Präsenz im BBBank Wildpark Stadion, den KSC-Partnerflächen, KSC-Medien sowie verschiedenen Werbemitteln.
- Der SWEG-Konzern beteiligte sich am „Tag der Schiene“ und „Tag des Busses“ an den Standorten Offenburg, Lahr und Heilbronn. Besucherinnen und Besucher erhielten außergewöhnliche Einblicke in die Arbeit des SWEG-Konzerns, konnten an Mitmachangeboten für Klein und Groß teilnehmen und zahlreiche Informationen sammeln. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6 – Unser KLIMAWIN-Projekt.
- Mit Mobilitätsschulungen für Kinder und Jugendliche fördern wir die Verkehrssicherheit von jungen Menschen bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Hierbei handelte sich um kostenfreie verkehrspädagogische Angebote.
- In Kooperation mit dem Landratsamt des Ortenaukreis hat der SWEG-Konzern zwei Schulungen mit dem Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung durchgeführt.
- Als Kooperationspartner unterstützen wir das Projekt „Faires Fahr'n mit Bus und Bahn“ des Landkreises Lörrach. Bei diesem geht es um die Gewalt- und Verkehrsprävention sowie die Zivilcourage auf dem Schulweg.
- Als Partner im Innovationsprojekt eWayBW-Projekt des Ministeriums für Verkehr des Landes Baden-Württemberg zur Erforschung von Oberleitungs-LKW hat die TRAPICO GmbH sechs Fahrzeuge für den Pilotbetrieb zur Verfügung gestellt. Vier Hybrid LKWs sowie ein voll elektrischer LKW wurden auf einer Bundesstraße im Murgtal getestet.
- Gemeinsam mit der Fachhochschule Aachen und der Tallbot Service GmbH hat die SWEG – mit den Tochtergesellschaften TRAPICO GmbH und SWEG Schienenwege GmbH das Projekt „Stabling automation for mutiple units“ (SAMU) im Jahr 2023 ins Leben gerufen. Gegenstand des Projekts war die Entwicklung einer Datenerfassungs- und Auswertungseinheit zusammen mit einer Steuerungseinheit, die Fahrten ohne Personal im Rangierbereich von Personenbahnhöfen ermöglicht.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Im Rahmen eines Projektes zur möglichen Übernahme der Panoramabahn durch die SWEG Schienenwege GmbH als EIU wurde die TRAPICO GmbH beauftragt, verschiedene Wirtschaftlichkeitsszenarien zu berechnen. Im Falle einer Übernahme kann die Schieneninfrastruktur im Raum Stuttgart erhalten bleiben.
- Die SWEG unterstützt die Stadt Bad Waldsee bei einer flexiblen und komfortablen Mobilitätslösung, indem die Fahrten der elektrischen Bürgerbusse der großen Kreisstadt über die On-Demand-Mobilitätsplattform „bwrider“ abgewickelt werden. Mit „bwrider“ bietet die SWEG eine App-Lösung, mit der Bürgerinnen und Bürger ihre Fahrt buchen können und die aufgrund der Buchungen eine effiziente Route plant sowie diese im Fahrer vorgibt. Mehr Informationen zur On-Demand-Mobilitätsplattform unter Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation.

Ergebnisse und Entwicklungen

Als Landesunternehmen verfolgen wir einen besonderen Qualitätsanspruch an unsere Dienstleistungen. Das bedeutet für die Bevölkerung bzw. die Fahrgäste ein besonderes Maß an Zuverlässigkeit, wodurch das Bild des öffentlichen Nahverkehrs als attraktives Verkehrsmittel gestärkt wird. In dünn besiedelten Gegenden hält der SWEG-Konzern die Infrastruktur am Laufen.

Indikatoren

Indikator 1: Anzahl der DFI-Anzeigern an wichtigen Knotenpunkten

TRAPICO GmbH

- 2023: Inbetriebnahme und laufender Betrieb von insgesamt 70 DFI-Anzeiger
 - 8 DFI-Anzeigern im Neckar-Odenwald-Kreis
 - 36 DFI-Anzeigern im Landkreis Lörrach
 - 26 DFI-Anzeigern im Stadtverkehr Lahr
- 2024: Inbetriebnahme von 8 DFI-Anzeigern, insgesamt 78 DFI-Anzeiger in Betrieb
 - 8 DFI-Anzeigern im Neckar-Odenwald-Kreis
 - 37 DFI-Anzeigern im Landkreis Lörrach
 - 33 DFI-Anzeigern im Stadtverkehr Lahr

Unser Ziel: Die TRAPICO GmbH beabsichtigt zukünftig die DFI-Anzeiger im Leasing-Modell anzubieten. Dafür beschafft das Unternehmen voraussichtlich 14 TFT-Anzeiger (Thin-Film-Transistor) sowie 30 DFI-Light-Anzeiger. Dadurch können Gemeinden und Städte Anschaffungskosten einsparen.

SWEG Schienenwege GmbH

- 2023: Insgesamt 57 DFI-Anzeiger im Einsatz
- 2024: Insgesamt 64 DFI-Anzeiger im Einsatz, wobei sieben davon seit Mitte August wegen einem Austausch stromlos sind.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Unser Ziel: Wir haben bereits heute alle Strecken, auf denen ein regelmäßiger SPNV stattfindet, mit DFI-Anzeigern ausgestattet. Zusätzliche DFI-Anzeiger kommen daher planmäßig nur langfristig im Rahmen von Reaktivierungsprojekten auf.

Indikator 2: Anzahl durchgeführter Mobilitätsschulungen (Busschulen)

- 2023: Nach der pandemiebedingten Unterbrechung konnten 23 Busschulen mit über 500 Kinder und Jugendlichen durchgeführt werden.
- 2024: Es konnte die Verkehrssicherheit von über 900 Kinder und Jugendliche im Rahmen von 34 durchgeführten Busschulen erhöht werden.

Unser Ziel: Wir werden auch künftig an der Durchführung von Busschulen festhalten.

Ausblick

Als Mobilitätsdienstleister sind unsere Verkehrsangebote auch zukünftig eng mit den regionalen Strukturen verbunden. Wir stehen als verlässlicher Partner von Kommunen, Verkehrsverbänden und dem Land Baden-Württemberg stets mit unserem qualitativ hochwertigen Dienstleistungsportfolio zur Verfügung und verstehen den straßen- und schienengebundenen Nahverkehr als elementaren Beitrag, um die nachhaltige Entwicklung des gesamten Verkehrssektors auszubauen.

Die Modernisierung und Instandhaltung unserer Eisenbahninfrastruktur leistet hierzu einen erheblichen Beitrag. Daneben bieten wir im Güterverkehr ansässigen Unternehmen die Chance, Logistikleistungen von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Gebietskörperschaften, Unternehmen sowie Privatpersonen können durch die Nutzung unserer Angebote einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Mobilitätsbereich leisten. Besonders im ländlichen Raum möchte der SWEG-Konzern auch weiterhin einen aktiven Beitrag zum Ausbau des ÖPNV und SPNV leisten.

Um die Sichtbarkeit des SWEG-Konzerns in der Region und darüber hinaus weiterhin zu stärken wird die Partnerschaft mit dem KSC im Jahr 2025 ausgebaut und mit positiven, neuen Inhalten breiter ausgerollt. Zum Start unserer „GOT SW(A)EG“-Personalkampagne und zur Erweiterung unserer Hauptpartnerschaft mit dem Verein wird ein SW(A)EG-Sondertrikot in begrenzter Stückzahl produziert. Das Trikot wird einmalig von den KSC-Profis bei einem Heimspiel getragen und anschließend in einer Aktion für den guten Zweck versteigert. Die Aktion läuft bis im Februar 2025. Die Einnahmen gehen an den gemeinnützigen Verein des KSC „KSC tut gut“.

Die TRAPICO GmbH hat die Ausschreibung zum Betrieb des Stuttgarter Fernbus-Terminal gewonnen, das im Zuge von Stuttgart 21 an den Flughafen versetzt wurde und wird ab Juni 2025 die Betriebsführung vor Ort übernehmen.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Zielsetzung

Der SWEG-Konzern bietet ein breites Spektrum an öffentlichen Verkehrsmitteln, einschließlich Linienbussen und Eisenbahnen, sowie ergänzende Dienstleistungen an und trägt damit aktiv zur Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV bei. Das übergeordnete Ziel besteht darin, die Menschen dazu zu ermutigen, auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umzusteigen. Denn das Angebot öffentlicher Verkehrsmittel spielt eine zentrale Rolle bei der nachhaltigen Mobilitätswende. Durch Verlagerungs- und Bündelungseffekte können sie zur Senkung der CO₂-Emissionen im Verkehrssektor beitragen.

Der SWEG-Konzern möchte durch eine vorbildliche und moderne Gestaltung aller Arbeitsplätze sowie den Einsatz modernster Technik für die Mitarbeitenden zudem die Vorteile erlebbar machen, die die Bereitschaft zum Wandel beinhalten. Die gut ausgebildeten und motivierten Fachkräfte werden innerhalb des SWEG-Konzerns als wichtige Quelle für Vorschläge zur sinnvollen Verbesserung der internen Prozesse angesehen. Daher werden Mitarbeitende auch weiterhin die Möglichkeit haben, in verschiedenen Informations- und Diskussionsrunden an den Entwicklungen im Unternehmen mitzuwirken.

Durch die Erprobung von alternativen Antriebskonzepten im praktischen Einsatz, können wichtige Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Technologien gewonnen werden. Hierbei agiert die SWEG in enger Zusammenarbeit mit Fahrzeugherstellern, Zulieferern und begleitenden Forschungseinrichtungen, sodass gewonnene Erfahrungen direkt in den Entwicklungsprozess einfließen können.

Ergriffene Maßnahmen

- Die SWEG hat, nach dem Abschluss der europaweiten Ausschreibung für die Implementierung einer Software-Lösung, eine On-Demand-Mobilitätsplattform für Baden-Württemberg unter dem Namen „bwrider“ eingeführt. Mit der „bwrider“-App stellt die SWEG eine zentrale Fahrgast-App bereit, die eine Vielzahl von bedarfsgesteuerten Verkehrsdienstleistungen in Baden-Württemberg integriert. Daneben besteht die Möglichkeit, örtliche White-Label-Apps zum Beispiel mit Aufgabenträger-Logo bereitzustellen und die Plattform in bestehende Mobilitäts-Apps zu integrieren. Teil der Plattform sind auch das Hintergrundsystem für die jeweiligen Kundinnen und Kunden sowie die Fahrer-App für die Mobilitätsanbieter. Von Linienbedarfsverkehren (On-Demand-Flächenverkehre) über bedarfsgesteuerte Linienverkehre bis hin zu Bürgerbussen, ÖPNV-Taxis und Rufbussen – die Plattform kann ein breites Spektrum an Mobilitätsoptionen abdecken. Durch die Integration bestehender und neuer Bedarfsverkehre bietet die Plattform eine verbesserte Mobilitätslösung für die Einwohner Baden-Württembergs und leistet einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung des Verkehrssektors.
- Im Rahmen der Partnerschaft mit dem KSC hat die SWEG für den sogenannten Helfertag des KSC einen Aufruf im Konzern gestartet, sich ehrenamtlich an zwei Projekten zu beteiligen. Der Helfertag wird einmal jährlich vom KSC über seinen gemeinnützigen Verein „KSC tut gut“ veranstaltet. Hier können sich Organisationen aus der Region für verschiedenen soziale Projekte im Raum Karlsruhe engagieren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ergebnisse und Entwicklungen

- Die „bwrider“-App, welche interessierten Kommunen und Verkehrsunternehmen die Möglichkeit bietet, On-Demand-Verkehre schnell und effizient auf die Straße zu bringen wurde als eines von vier vorbildlichen Projekten von der „Allianz pro Schiene“ mit dem „Deutschen Verkehrswendepreis“ ausgezeichnet.
- Rund 30 Mitarbeitende des SWEG-Konzerns haben sich im Rahmen des Helfertags des KSC ehrenamtlich an zwei Projekten beteiligt. Eine Gruppe half beim Ausheben einer Boule-Bahn für den Paritätischen Sozialdienst Karlsruhe und die andere Gruppe unterstützte das Forstamt Karlsruhe bei Vegetationsarbeiten im Stadtwald. Die Mitarbeitenden wurden für diesen Tag vom SWEG-Konzern entgeltlich freigestellt.



Die On-Demand-Plattform „bwrider“ ist seit Mitte Mai 2024 auf iOS und Android verfügbar.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikatoren

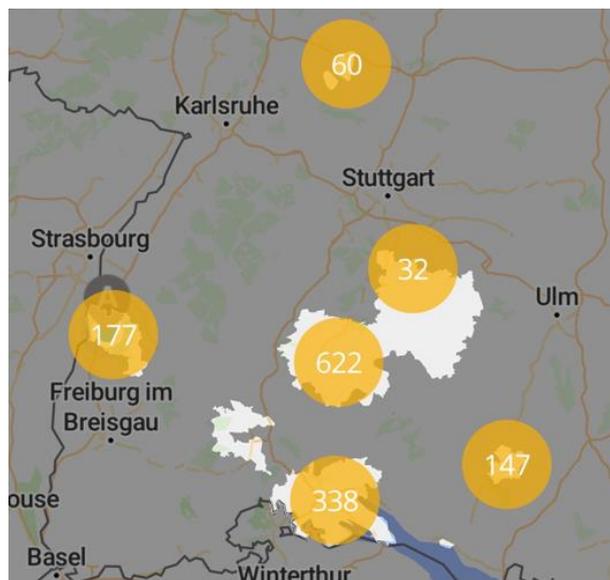
Indikator 1: Anzahl beförderter Fahrgäste über „bwrider“-App

- 2024: 30.628 Fahrgäste (ab 01.09.2024)

Indikator 2: Teilnehmende Einzugsgebiete

- 2024: 12 Einzugsgebiete, davon acht Rufbusse, drei Anruf-Sammeltaxis und ein Bürgerbus

Unser Ziel: Künftig möchte die SWEG das Angebot an bedarfsgesteuerten Verkehrsleistungen mittels der „bwrider“-App weiter ausbauen. Dafür werden in 2025 sechs weitere Gebiete in den Landkreisen Heilbronn und Reutlingen mit der „bwrider“-App ausgestattet. Zu den weiteren geplanten Gebieten gehört der Verkehrsverbund Bodensee-Oberschwaben sowie der Landkreis Ortenau.



In den teilnehmenden Einzugsgebieten finden die Fahrgäste zahlreiche Haltestellen.

Ausblick

Der SWEG-Konzern möchte auch künftig einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen und durch das gezielte Schaffen von Anreizen eine nachhaltigere Transformation unterstützen.

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

- Der SWEG-Konzern verfolgt das Ziel, die Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels zu erhöhen. Im Hinblick auf die transitorischen Klimakrisen fördert das Unternehmen zukunftsfähige und innovative Technologien und Mobilitätskonzepte. Hierfür nehmen wir u.a. regelmäßig an öffentlichen Ausschreibungen im Bereich Verkehr teil.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir sind bestrebt alternative Technologien im SPNV und ÖPNV einzusetzen. Im Busverkehr werden bereits Elektrobusse eingesetzt, im Schienenverkehr sind batteriebetriebene bzw. elektrische Triebwagen im Einsatz.
- Durch unsere Wasseraufbereitungsanlagen in den Fahrzeugwaschanlagen unserer Bahn- und Bus-Werkstätten nutzen wir die Wasserressourcen effizienter und reduzieren somit unsere Wasserabhängigkeit.
- Durch die dezentrale Lagerung von Ersatzteilen, wie z.B. Jakobsdrehgestelle an verschiedenen Standorten unserer Betriebswerkstätten, können wir mögliche Auswirkungen von Versorgungsunterbrechungen mildern. Durch Lagerbestände können wir flexibel auf kurzfristige Lieferprobleme reagieren und den Betrieb aufrecht erhalten.
- Unsere Fahrzeuge im Bus- und Schienenverkehr sind größtenteils mit Klimaanlage ausgestattet, um den Fahrgästen und dem Fahrpersonal ein angenehmes Raumklima zu ermöglichen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Da in diesem Bereich bisher noch nicht berichtet wurde, gibt es keine Ergebnisse.

Ausblick:

- Wir setzen weiterhin auf Technologieoffenheit und werden uns dabei aktiv als Partner bei neuen Mobilitätslösungen anbieten und beteiligen. Zudem werden wir an unseren Maßnahmen weiterhin festhalten und diese ggf. weiterentwickeln und anpassen, um die Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels zu erhöhen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Ziele:

- Um natürliche Ressourcen zu schonen ist der SWEG-Konzern darin bestrebt, den Verbrauch von Ressourcen so gering wie möglich zu halten.
- Durch eine steigende Digitalisierung innerhalb des SWEG-Konzerns möchten wir den Verbrauch an Papier weiter reduzieren.
- Wir sind bestrebt unsere Abfälle sortenrein zu trennen, die Abfallmenge zu reduzieren und im Kreislauf zu wirtschaften.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mit der Einführung eines Dokumenten-Managementsystem können verschiedene Prozesse innerhalb des SWEG-Konzerns digitalisiert werden, um die Ressource Papier einzusparen.
- In Kooperation mit der AfB Group konnte die SWEG nicht mehr genutzter IT-Hardware ein zweites Leben schenken. Indem die Geräte zertifiziert gelöscht und für die Wiederverwendung aufbereitet wurden, erweitert sich der Produktlebenszyklus.
- Ausgemusterte Busse und Triebwagen des SWEG-Konzern werden zur weiteren Nutzung an Dritte veräußert.
- Im SWEG-Konzern gibt es einen Gefahrgutbeauftragten, der die Einhaltung der Vorschriften zur Beförderung von Gefahrgut vereinfacht.
- Unsere Waschanlagen für Busse und Schienenfahrzeuge sind mit einer Wasseraufbereitungsanlage ausgestattet (siehe Leitsatz 02 – Klimaanpassung).
- Der anfallende Metallschrott bei Instandhaltungsleistungen, wie z.B. die Späne an der Unterflurdrehbank, werden zur Weitergabe in einen Recyclingkreislauf gesammelt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der SWEG-Konzern startete mit der Einführung eines Dokumenten-Managementsystems. Im ersten Schritt soll der Rechnungseingang und –ausgang digitalisiert werden.
- Die Aufbereitung von insgesamt 320 nicht mehr genutzten Tablets des SWEG-Konzern für die Wiederverwendung fand durch die AfB Group in Ettlingen durch Menschen mit Handicap statt. Für die sozial-ökologische Wirkung wurde der SWEG-Konzern ausgezeichnet.

Ausblick:

- Künftig werden im Rahmen des Dokumenten-Managementsystems weitere Prozesse wie das Vertragswesen oder die Personalakte digitalisiert. Der SWEG-Konzern möchte das Dokumenten-Managementsystem als Aufbewahrungs-, Informations- und Kommunikationsplattform im Unternehmen etablieren.
- Um wertvolle Ressourcen nicht zu verschwenden, werden wir bei Bedarf nicht mehr genutzte IT-Hardware künftig weiterhin an die AfB Group abgeben.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 04 – Biodiversität

Ziele:

- Um einzelne Arten und Lebensräume zu schützen sowie den Zustand der biologischen Vielfalt aufrecht zu halten, berücksichtigt der SWEG-Konzern bei Bau und Modernisierungen von Gleisen und Eisenbahnbrücken die Erforderlichkeiten des Umwelt- und Artenschutzes. Dies geschieht durch kreative Lösungen in der teilweise komplexen Schutzgebietkulisse in Zusammenarbeit mit allen Akteuren wie Behörden und Umweltverbänden. Durch minimalinversive Arbeiten bei Bau- und Modernisierungen in Schutzgebieten reduziert der SWEG-Konzern die Belastung für Natur und geschützten Arten.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Seit Juni ist ein Koordinator für Umwelt im Bereich Planung der Eisenbahninfrastruktur bei der SWEG Schienenwege GmbH tätig. Er koordiniert die Erforderlichkeiten des Natur- und Artenschutzes.
- Bei Instandsetzung von Infrastruktur, Grunderneuerung sowie bei Bau- und Modernisierungsarbeiten wird auf die Belange des Natur- und Artenschutzes geachtet. In diesem Rahmen arbeitet der SWEG-Konzern konzertiert mit Behörden, Naturschutzverbänden, ökologischen Dienstleistern und Universitäten zusammen.
- Viele Tierarten nutzen Gleisanlagen und Bahndämme zur Wanderung und Ausbreitung, zur Orientierung oder als Reviergrenzen. Es scheint ein generelles Phänomen zu sein, dass sich einige Tiere gerne entlang von linearen Strukturen orientieren und bewegen, wie sie Bahndämme oder Gräben darstellen. So ermöglicht und fördert der SWEG-Konzern durch den Erhalt und den Bau seiner Schienenwege die Vernetzung von Lebensräumen. Vor allem junge Reptilien, wie Zauneidechsen und Schlingnattern bevölkern die Bahndämme des SWEG-Konzerns. Im Bereich der ehemaligen Hohenzollerischen Landesbahn auf der Schwäbischen Alb sind die Bahngräben, die zeitweilig Wasser führen, ein idealer Laichplatz für die Gelbbauchunken. In den Bahndämmen und Gräben sowie den angrenzenden artenreichen Saumgesellschaften finden diese geschützten Tierarten den benötigten Schutz vor Fraßfeinden, ausreichend Nahrung und Sonnenplätze sowie einen geeigneten Platz zum Überwintern.
- Die Schienenwege des SWEG-Konzerns müssen regelmäßig gepflegt werden, was u. a. durch einen Rückschnitt der Vegetation erreicht wird. Im Rahmen einer solchen Maßnahme möchte die SWEG Schienenwege GmbH den Lebensraum für die im Laucherttal vorkommenden Kreuzottern aufwerten. Diese kleine Giftschlange steht in Baden-Württemberg auf der Roten Liste der bedrohten Arten und gilt als stark gefährdet. In Zusammenarbeit mit Behörden und ökologischen Dienstleistern wurde ein Konzept erarbeitet, was eine stark verbuschte Fläche entlang der Bahnstrecke zu einem Lebensraum für die Kreuzotter umwandelt, indem nur die zwei dominierenden Pflanzenarten Holunder und Schlehdorn teilweise entfernt werden. Andere Baumarten werden nicht entnommen. Ziel ist es es, dass hierdurch ein struktur- und artenreiches Offenlandbiotop mit Felsen und Totholzhaufen entsteht. Durch diese Maßnahme wird nicht nur ein Kreuzotterhabitat aufgewertet, sondern die Pflege des Lebensraums wird für die SWEG einfacher. Eine Win-Win-Situation für die SWEG und die biologische Vielfalt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Aufgrund von Gleisarbeiten hat die SWEG Schienenwege GmbH in Hanfertal ein divers strukturiertes Ersatzhabitat für Schlingnattern angelegt. Dieses dient bis 2026 als Ausgleichsmaßnahme für eine Baumaßnahme und soll anschließend als Lebensraum erhalten bleiben.
- Für den Bau eines Bahngrabens muss die SWEG Schienenwege GmbH einen Ersatzlebensraum für die Gelbbauchunke schaffen und deren Laichplatz erhalten. Gemeinsam mit Umweltbehörden und Ökologen wurde hierfür ein komplett neuer Umsetzungsplan entwickelt, der den Gelbbauchunke einen Lebensraum und Laichplatz mit Wasserzulauf im Bahngraben bietet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Ersatzhabitat für die Schlingnatter wurde im Rahmen von Vegetationsarbeiten versehentlich zum Teil erheblich gestört. Aus diesem Grund wird aktuell ein neues Ersatzhabitat sowie zur Aufwertung des nahgelegenen Naturschutzgebiet ein Steinriegel als Reptilienlebensraum geplant. Ein Reptilienzaun verhindert, dass die Tiere aus diesem neu angelegten Bereich auf die Gleise einwandern können.
- Die SWEG Schienenwege GmbH erstellt zu jeder Baumaßnahme, Protokolle zu den Belangen aus Natur- und Artenschutz. Da sich die Bahnanlagen häufig im Naturraum befinden oder nahe an Schutzgebieten vorbei führen, werden diese Maßnahmen von einer ökologischen Baubegleitung unterstützt. Diese ökologischen Dienstleister fertigen ebenfalls Protokolle während der Planung und Durchführung der Arbeiten an und erarbeiten einen Abschlussbericht.

Ausblick:

- Der Plan zur Schaffung eines Lebensraums für die Kreuzotter wird in 2025 umgesetzt. Durch die Aufwertung des Lebensraums möchten wir die natürliche Biodiversität erhalten und zusätzlich wird die Möglichkeit für die natürliche Entwicklung von Saumgesellschaften geschaffen. Durch den Strukturreichtum wird das Ansiedeln von anderen Tier- und Pflanzenarten gefördert und die Biodiversität erhöht. Eine Erfolgskontrolle nach Umsetzung der Maßnahme soll in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.
- Für die Schlingnatter wird im nächsten Jahr aufgrund des zerstörten Ersatzhabitats ein neues Ersatzhabitat durch uns errichtet.
- Die Maßnahmen für die Gelbbauchunke werden im nächsten Jahr umgesetzt. Das Monitoring der Maßnahme über einen Wissenschaftler ist auf fünf bis sechs Jahre ausgelegt und dient dazu den Erfolg der neu angelegten Habitate zu belegen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Ziele:

- Wir optimieren unsere Eisenbahn- und Busverkehrsleistungen im Hinblick auf die Reduzierung von Umweltbelastung, Ressourcenschonung und einer Steigerung der Energieeffizienz. Der Umfang der Optimierungen ist jedoch abhängig von den Anforderungen der Aufgabenträger im Rahmen der öffentlichen Vergabeverfahren.
- Der SWEG-Konzern führt Maßnahmen zur Gestaltung einer attraktiven öffentlichen Verkehrsleistung wie z.B. Anschlusssicherung, Ausbau von WLAN in den Fahrzeugen, Barrierefreiheit, modernes Innenraumdesign der Fahrzeuge, Auskünfte über Telefon-Hotlines und Webseiten durch.
- Durch einen jungen Fuhrpark werden Einsparungen des Schadstoffausstoßes im Rahmen unserer Eisenbahn- und Busverkehrsleistungen erzielt und dadurch die Externalitäten der Leistungen reduziert. Gleiches gilt für unsere Bemühungen zum Lärmschutz.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die SWEG Schienenwege GmbH führt derzeit ein umfangreiches Programm zur Grunderneuerung ihrer gesamten Eisenbahninfrastruktur durch. Die Maßnahmen haben im Jahr 2021 begonnen und werden voraussichtlich bis ins Jahr 2026 andauern.
- Für die Instandhaltung der Eisenbahninfrastruktur eröffnete die SWEG Schienenwege GmbH eine neue Zentralwerkstatt und Lehrwerkstatt für die Bahn- und Signalmeisterei sowie eine Einsatzstelle in Gammertingen.
- In enger Kooperation zwischen der SWEG Schienenwege GmbH, den planenden und ausführenden Unternehmen sowie der Naturschutzbehörde des Landkreises Sigmaringen wurde die technische Teilerneuerung der historischen Lauchertalbrücke am Teufelstorfelsen erfolgreich umgesetzt.
- Installation von automatischen Fahrgastzählern in Bussen und Schienenfahrzeugen, um Fahrgastzahlen an die Aufgabenträger zu übermitteln.
- Durch die Einführung verschiedener IVU.suite Modulen der Firma IVU Traffic Technologies AG werden alle Prozesse des Bus- und Eisenbahnbetriebs digital in einer integrierten Software zur effizienteren Fahr- und Umlaufplanung abgebildet.
- Busfahrerinnen und Busfahrer werden durch die Installation von neuen Bordrechnern mit einem größeren Funktionsumfang in den Bussen bei der täglichen Arbeit optimal unterstützt. Zudem wird durch die neuen Bordrechner der Fahrkartenkauf für Fahrgäste optimiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die einzelnen Streckenabschnitte der gesamten Eisenbahninfrastruktur der SWEG Schienenwege GmbH werden gestaffelt modernisiert.
- Dank der Sanierungsarbeiten konnte die Bahnstrecke zwischen Kleinengstingen und Sigmaringen wieder für den Schienenverkehr freigegeben werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Die Linienbusse der SWEG steuern künftig in zwei Regionen neue Ziele an. Seit Juli erbringen wir die Verkehrsleistung im Linienbündel Tübingen Südost. Der Leistungsumfang beläuft sich jährlich auf rund 1,3 Millionen Fahrplankilometer, die sich auf insgesamt elf Linien im Raum Tübingen - Dußlingen - Gomaringen - Ofterdingen - Mössingen - Bodelshausen verteilen. Seit Mitte Dezember sind unsere Busse auch auf der neuen grenzüberschreitenden Linie zwischen Lörrach und dem Euroairport Basel-Mulhouse-Freiburg in Saint-Louis unterwegs. Auf der Linie sollen zwei Elektrobusse und ein Dieselbus eingesetzt werden.
- Insgesamt 40 Busse und 139 Schienenfahrzeuge sind bereits mit dem automatischen Fahrgastzählersystem ausgestattet.
- Es werden bereits 14 IVU-Module im Bahn- und Busbereich eingesetzt. Diese unterstützen u.a. bei der Netz- und Fahrplanung, Dienstplanung, Tarif- und Fahrgeldmanagement sowie beim Ticketverkauf und der Fahrkartenkontrolle. Weitere Module sollen im Jahr 2025 eingeführt werden.

Ausblick:

- Der SWEG-Konzern bietet mit Eisenbahn- und Busdienstleistungen nachhaltigere Mobilitätsangebote an, weshalb das Produkt- und Dienstleistungsportfolio der SWEG für die Gesellschaft und Umwelt positiv zu bewerten ist. Dennoch halten wir an unseren Zielen fest, um das Produkt- und Dienstleistungsportfolio stetig zu optimieren.

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

- Ab dem 01.01.2024 müssen wir im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten entlang unserer Lieferketten einhalten sowie ein entsprechendes Beschwerdeverfahren einrichten. Dieser Pflicht sind wir nachgekommen.
- Impulse und Beschwerden seitens der Kundschaft sind für den SWEG-Konzern wichtig und werden systematisch bearbeitet.
- Die SWEG arbeitet partnerschaftlich mit Zulieferungsunternehmen, Branchenverbänden und Regierungsbehörden zusammen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben im Rahmen des LkSG u.a. ein Risikomanagement eingeführt, eine betriebsinterne Zuständigkeit festgelegt sowie eine Risikoanalyse durchgeführt. Zudem haben wir eine Grundsatzerklärung sowie einen Verhaltenskodex für Lieferanten erstellt.
- Der SWEG-Konzern hat ein Beschwerdeverfahren eingerichtet.
- Zum Zweck der Gewährleistung von menschenrechts- und umweltrechtskonformen Verhalten haben wir Vertragsklauseln für Zulieferverträge erstellt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Grundsatzerklärung und der Verhaltenskodex für Lieferanten wurden über die Unternehmenswebseite öffentlich zugänglich gemacht.
- Hinweise zu Regel- und Rechtsverstößen können über einen vertraulichen Rahmen kenntlich gemacht werden: Gespräch mit Vorgesetzten, dem Compliance-Beauftragten oder über das anonyme Hinweisgebersystem [iwhistle®](#). Diese Möglichkeiten wurden ebenfalls auf der Unternehmenswebseite veröffentlicht.
- In einem jährlichen Bericht informieren wir die Öffentlichkeit über unsere menschenrechtlichen und umweltbezogenen Selbstverpflichtungen sowie Sorgfaltsprozesse und deren Wirksamkeit.
- Bei Bedarf wurden die Vertragsklauseln für Zulieferverträge entsprechend in neuen Verträgen integriert.

Ausblick:

- Die Achtung der Menschenrechte und Umweltstandards sowie die Umsetzung der Sorgfaltspflichten in unseren betrieblichen Prozessen ist für den SWEG-Konzern ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der menschen- und umweltrechtlichen Belange entlang unserer Liefer- und Wertschöpfungsketten. Wir werden die Risikoanalyse im Rahmen des LkSG jährlich aktualisieren und ggf. weitere Maßnahmen umsetzen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Ziele:

- Wir legen einen großen Wert auf die Einhaltung der hohen Sozialstandards unseres Bundeslandes und setzen diese konsequent in unserem Verkehrsunternehmen um. Weiterhin ist für die SWEG ein wertschätzender Umgang mit allen Mitarbeitenden, unabhängig von Bildung, Alter, Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung und anderen persönlichen Merkmalen selbstverständlich.
- Wir bieten Menschen mit Handicap verschiedene Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe am Arbeitsalltag. Zudem bieten wir Mitarbeitenden durch individuelle Arbeitszeitmodelle eine maximale Flexibilität, so dass eine Mehrbelastung minimiert und die psychische Gesundheit nicht beeinträchtigt wird.
- Um das Betriebsklima und die Zufriedenheit der gesamten Belegschaft messbar zu machen, führt der SWEG-Konzern Mitarbeiterbefragungen durch.
- Mit entsprechenden Tarifverträgen bietet der SWEG-Konzern den Mitarbeitenden einheitliche und transparente Rahmenbedingungen sowie eine geschlechterunabhängige Vergütung.
- Der SWEG-Konzern sorgt für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.
- Zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung sind Qualifizierungsmaßnahmen fester Bestandteil im SWEG-Konzern.
- Um die Zufriedenheit und das Wohlbefinden von Mitarbeitenden u.a. auch außerhalb des Arbeitsplatzes zu fördern, unterstützen wir die Mitarbeitenden durch verschiedene Angebote bei einer gesunden Lebensweise.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- In der Hauptverwaltung der SWEG und vielen dezentralen Standorten sind die Arbeitsplätze im Hinblick auf die Gesundheit der Belegschaft mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet. Auch die technische Ausstattung ist modernisiert und sämtliche Schreibtische sind mit Doppelmonitoren sowie Steckdosen auf der Tischplatte ausgestattet.
- Durch unsere zum großen Teil barrierefreie Hauptverwaltung in Lahr bieten wir auch Menschen mit Handicap eine aktive Teilnahme am Berufsleben.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben bietet die SWEG flexible Arbeitszeitmodelle sowie mobiles Arbeiten für Verwaltungsmitarbeitende an.
- Erstmals wurde eine einheitliche und strukturierte Mitarbeiterbefragung im SWEG-Konzern durchgeführt.
- Die Betriebsratsgremien für jeden Verkehrsbetrieb und größere Tochtergesellschaften sowie eine Schwerbehindertenvertretung stehen für die Arbeitnehmerinteressen ein. Durch den Betriebsrat erfolgt eine Überwachung der Einhaltung der Tarifverträge, der gesetzlichen Regelungen sowie der geltenden Betriebsvereinbarungen. Über wesentliche Änderungen wird der Betriebsrat regelmäßig durch die Geschäftsführung sowie die Fachbereitsleitung Personal innerhalb der gesetzlichen Informationspflichten informiert. Das Grundrecht auf Vereinigungsfreiheit und auf kollektive Tarifverhandlungen nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) können die Beschäftigten jederzeit ungehindert ausüben.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Je nach Tarifvertrag erhalten die Mitarbeitenden des SWEG-Konzerns neben einer branchenüblichen Vergütung eine zusätzliche Altersvorsorge.
- Zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung bieten wir für alle Mitarbeitende des SWEG-Konzerns verschiedene Qualifizierungsprogramme, die persönliche, fachliche und soziale Kompetenzen ausbauen, an. Speziell für Führungskräfte wurde in diesem Jahr ein Qualifizierungsprogramm u.a. mit der Schulung von Führungsleitsätzen und einem Resilienztraining durchgeführt.
- Seit diesem Jahr führt die SWEG ein Talentprogramm unter dem Namen „ZukunftSWEG“ durch, um Fachkräfte aus den eigenen Reihen aus- und weiterzubilden.
- Im Rahmen des Jahresprogramms des Betrieblichen Gesundheitsmanagement konnten die Mitarbeitenden an verschiedenen Maßnahmen, wie beispielsweise an Gesundheitstagen an den größeren Standorten teilnehmen. Die Gesundheitstage wurden gemeinsam mit Partnern wie der AOK und dem B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH durchgeführt. Zudem unterstützt die SWEG Mitarbeitende mit einem betrieblichen Gesundheitszuschuss.
- Mitarbeitende der SWEG-Konzern haben die Möglichkeit ein Fahrrad für die private und dienstliche Nutzung vergünstigt über die SWEG zu erwerben. Die SWEG kooperiert hierfür mit dem Anbieter „Company Bike Solution GmbH“.
- Seit Mitte des Jahres steht allen SWEG-Beschäftigten ein neues vertrauliches Coachingangebot der Personalentwicklung zur Verfügung.
- Seit diesem Jahr bietet die SWEG GmbH eine kostenlose externe Beratung und Hilfe bei persönlichen und beruflichen Problemen für Mitarbeitende über den Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH an.
- Die gesamte Belgschaft hat die Möglichkeit Mitarbeiterangebote über die corporate benefits Germany GmbH zu nutzen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Einhaltung der Fürsorgepflicht durch die SWEG durch stetige Beachtung von Sozialstandards sowie Arbeitsschutzbestimmungen.
- Unter Beachtung des Bundesgleichstellungsgesetzes haben wir eine Gleichstellungsbeauftragte ernannt. Ihre Aufgabe ist es, die Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern und durchzusetzen.
- 800 Mitarbeitende haben sich an der Mitarbeiterbefragung beteiligt. Das entspricht einer Teilnahmequote von 41 Prozent.
- Fortlaufende Einbeziehung der Betriebsratsgremien in wichtige Entscheidungen und Vorgänge.
- Die SWEG GmbH hat insgesamt 15 Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende angeboten.
- Aktuell nehmen drei Mitarbeitende am Talentprogramm „ZukunftSWEG“ teil.
- 175 Jobbikes wurden von Mitarbeitenden des SWEG-Konzerns im Jahr 2023 genutzt. Dieses Jahr kamen weitere 68 Jobbikes hinzu.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die SWEG räumt auch zukünftig den Arbeitnehmerrechten einen hohen Stellenwert ein. Daneben setzt sich die SWEG über die Unternehmensgrenzen hinweg für hohe Standards (z. B. die Einhaltung des Landestariftreuegesetzes) innerhalb von Baden-Württemberg und faire Übernahmeregelungen des Fahrpersonals bei Betreiberwechseln in Folge von Vergabeverfahren ein. Die konkrete Verantwortung liegt hierbei jedoch bei den meist kommunalen Auftraggebern.
- Die Ergebnisse der diesjährigen Mitarbeiterbefragung werden innerhalb des SWEG-Konzerns besprochen. Maßnahmen sollen im Rahmen von Arbeitsgruppen gemeinsam entwickelt werden. Bei der nächsten Befragung in zwei bis drei Jahren wird geprüft, welche Fortschritte gemacht wurden und welche Maßnahmen Wirkung gezeigt haben.
- Zukünftig wird die SWEG an den Maßnahmen zum Wohlbefinden der eigenen Belegschaft festhalten und diese ggfs. ausbauen und weiterentwickeln. Beispielsweise wird im Jahr 2025 erstmalig ein Nichtraucher-Seminar für Mitarbeitende des SWEG-Konzerns angeboten.
- Maßnahmen und Prozesse zur Gleichstellung, die wir bereits jetzt umsetzen, werden weiterentwickelt und schriftlich festgehalten.



Der Mensch steht beim SWEG-Konzern im Mittelpunkt, denn jedes Unternehmen ist nur so gut wie seine Beschäftigten. Daher spielen Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung für den SWEG-Konzern eine zentrale Rolle.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele:

- Die SWEG GmbH hat ihre relevanten Anspruchsgruppen identifiziert. Sie steht mit diesen im Dialog und informiert sie zielgerichtet über verschiedene Kommunikationskanäle.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die SWEG tritt auf verschiedenen Veranstaltungen wie z.B. „Das Fest“ und „Tag der Schiene“ mit relevanten Anspruchsgruppen in Dialog und kann sich so über deren Bedürfnisse informieren.
- Die SWEG nimmt Rücksicht auf Anwohnerinnen und Anwohner von Betriebsanlagen, soweit dies innerhalb der betrieblichen Abläufe möglich ist (z.B. durch die Veränderung von Abstellkonzepten).
- Der Newsletter „SWEG Mitarbeiter-Info“ wird regelmäßig an die Mitarbeitenden verteilt, um diese über Neuigkeiten zu informieren. Zudem haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit im Rahmen des Formats „Lunch and Learn“ während der Mittagessenszeit an einem digitalen Vortrag teilzunehmen, um sich über aktuelle Themen, die im Konzern von Bedeutung sind, zu informieren.
- Mit dem SWEG-Magazin halten wir unsere Anspruchsgruppen auf dem Laufenden und informieren diese über Neuigkeiten aus unterschiedlichen Bereichen und Regionen unseres Unternehmens.
- Über unsere Social Media Kanäle wie Facebook, Instagram und Tiktok informieren wir und bauen unseren Kontakt zu den relevanten Anspruchsgruppen aus.
- Auch auf den Jobportalen wie LinkedIn und Xing ist die SWEG aktiv.
- Der SWEG-Konzern engagiert sich in Branchenvereinigungen wie dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, der Allianz pro Schiene und dem Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmen (WBO).
- Bei der Durchführung unserer Verkehrsleistungen und der Umsetzung zukünftiger Bauvorhaben werden wir auch weiterhin unsere Geschäftspraxis der Information und engen Zusammenarbeit mit allen Anspruchsgruppen und auch in besonderem Maße mit der betroffenen Bevölkerung fortführen.
- Die SWEG betreut aus ihrer Gesellschafterrolle heraus den Fahrgastbeirat Nord des Regio-Verkehrsverbund Freiburg. Der Beirat dient als Bindeglied zwischen Verkehrsunternehmen und Fahrgast. Die Verkehrsunternehmen erhalten dadurch eine direkte Verbindung zum Fahrgast, nehmen Verbesserungsvorschläge auf und können direkte Maßnahmen aus den Empfehlungen ableiten. Im Gegenzug dienen die Mitglieder im Beirat als Multiplikator der Unternehmenskommunikation und führen zu mehr Transparenz.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Newsletter „SWEG Mitarbeiter-Info“ wurde insgesamt viermal im Jahr an die Mitarbeitenden verteilt. Im Schnitt nahmen rund 15 interessierte Mitarbeitende an den drei angebotenen „Lunch and Learn“-Formaten teil.
- Das Magazin der SWEG erschien zweimal im Jahr und liegt in den Bussen, Dienststellen sowie Schienenfahrzeugen der SWEG aus und ist zudem auch auf der Unternehmenswebseite digital abrufbar.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Durch öffentliche Pressemitteilungen, Webseiten und Publikationen z.B. zu Fahrplanänderungen oder Bauvorhaben findet eine fortlaufende Information und Transparenz statt.
- Seit 2024 fungiert die SWEG als Hauptpartner des KSC (siehe Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert).

Ausblick:

- Die SWEG wird auch weiterhin mit den relevanten Anspruchsgruppen in Dialog treten und diese informiert halten.
- Ab 2025 erscheint das Magazin der SWEG ausschließlich in digitaler Form.
- Künftig soll das bestehende Intranet durch eine neue Version ersetzt werden, die auch als Mitarbeiter-App zur Verfügung steht.



Mit den SWEG-Magazinen halten wir unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Fahrgäste auf dem Laufenden.

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele:

- Der SWEG-Konzern ist eines der größten Verkehrsunternehmen in Baden-Württemberg und sorgt durch die regelmäßige Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen im Bereich Verkehr sowohl für die Sicherung der bereits gefahrenen Bestandsverkehrsleistungen und den damit verbundenen Arbeitsplätze als auch für den Hinzugewinn neuer Verkehrsleistungen und die damit einhergehende Schaffung neuer Arbeitsplätze.
- Wann immer rechtlich möglich und wirtschaftlich vertretbar, wollen wir Aufträge in unserer Heimat Baden-Württemberg vergeben und darüber hinaus Dienstleistungsbetriebe aus unserem Verkehrsbetrieb bevorzugt beschäftigen. Hierdurch werden Arbeitsplätze nicht nur im eigenen Unternehmen gesichert sondern darüber hinaus auch in den Betrieben innerhalb des Landes Baden-Württemberg.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- In den herausfordernden Zeiten des Fachkräftemangels v.a. im Bereich Triebfahrzeugführer bieten wir Verwaltungsmitarbeitenden eine nebenberufliche Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer an.
- Der SWEG-Konzern bietet neben der regulären Ausbildung zum Triebfahrzeugführer für junge Menschen, auch für Quereinsteiger eine Ausbildung zum Triebfahrzeugführer an.
- Im Jahr 2023 eröffnete die SWEG eine eigene Busfahrerschule. Die Busfahrerschule wurde gegründet, um dem sich demografisch abzeichnenden Personalmangel aktiv zu begegnen und gleichzeitig die gewohnt hohe Qualität des SWEG-Fahrpersonals beizubehalten.
- Zum Jahreswechsel 2021/2022 übernahm der SWEG-Konzern die insolvente Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH (jetzt SWEG Bahn Stuttgart GmbH) innerhalb einer sehr kurzen Zeit im Rahmen einer verkehrlichen Notmaßnahme. Hierdurch wurde die Zerschlagung der Gesellschaft vermieden und die über 400 Arbeitsplätze gesichert. Der Betrieb des Stuttgarter Netzes Los 1 Neckartal wurde hierdurch unterbrechungslos aufrechterhalten und gesichert.
- Durch die Einführung von Automaten, die dem Fahrpersonal dazu dienen die Fahrgeldeinnahmen in der Dienststelle unabhängig von der Arbeitszeit des Verwaltungspersonals abzuliefern, wurde das Einzahlen der Fahrgeldeinnahmen für Busfahrerinnen und Busfahrer erleichtert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Vier Mitarbeitende aus der Verwaltung haben neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit im Unternehmen eine Ausbildung zum Triebfahrzeugführer begonnen.
- Insgesamt werden 39 Auszubildende und Studierende im SWEG-Konzern auf ihr Berufsleben vorbereitet.
- Insgesamt fünf Auszubildende feierten einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss, davon zwei im Beruf Eisenbahner im Betriebsdienst, zwei Industriekaufleute und ein Elektroniker für Betriebstechnik.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Der SWEG-Konzern hat insgesamt 17 Ausbildungsplätze für fünf unterschiedliche Ausbildungsberufe ausgeschrieben. Davon konnten 13 Ausbildungsplätze besetzt werden.
- Um junge Menschen über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der SWEG zu informieren, nahmen wir an verschiedenen Berufs- und Bildungsmessen wie der JobLahr in Lahr oder der Berufsausbildungsmesse in Offenburg teil. Darüber hinaus haben wir im Rahmen der großen GOT SW(A)EG-Personalkampagne in verschiedenen Medien, u.a. auch im Radio, über die Ausbildungsmöglichkeiten berichtet.
- Insgesamt 22 Fahrpädagoginnen und Fahrpädagogen haben den Führerschein und die beschleunigte Grundqualifikation in der SWEG-eigenen Busfahrerschule bestanden.
- Die verkehrliche Notmaßnahme im Stuttgarter Netz Los 1 bestand auch im Jahr 2024 und wird bis Mitte 2025 fortgeführt.
- Die Einführung von Automaten für Busfahrerinnen und Busfahrer zur zeitlichen flexibleren und einfacheren Einzahlung der Fahrgeldeinnahmen an den Dienststellen ist konzernweit abgeschlossen.

Ausblick:

- Um die Ausbildungskapazität in der SWEG-eigenen Busfahrerschule aufgrund des großen Interesses zu erhöhen, soll künftig eine weitere Fahrlehrerin bzw. ein weiterer Fahrlehrer eingestellt werden.
- Um weiterhin attraktiver Ausbilder und sicherer Arbeitgeber in der Region zu sein, werden wir an unseren Maßnahmen festhalten und diese bei Bedarf weiterentwickeln.



Mitarbeitende unterschiedlicher Berufsbilder sind an zahlreichen Standorten im SWEG-Konzern tätig

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele:

- Die Compliance-Richtlinie des SWEG-Konzerns wird zur Vermeidung von Korruption sowie zur Sensibilisierung für frühzeitiges Erkennen von Verhalten, das zur Korruption führen oder von unterschiedlichen Akteuren als Korruption angesehen werden könnte aktiv umgesetzt. Dafür werden wir auch weiterhin unsere Mitarbeitenden in diesem Bereich sensibilisieren.
- Die SWEG hat mehrere Möglichkeiten etabliert, um Hinweise zu potenziellen Regel- und Rechtsverstöße in einem vertraulichen Rahmen kenntlich zu machen. Alle Hinweise zu potenziellen Regel- und Rechtsverstöße werden mittels eines standardisierten Prozess bearbeitet.
- Auch weiterhin wollen wir eng und vertrauensvoll mit unseren regionalen Finanzinstituten zusammenarbeiten.
- Alle Entscheidungen (auch im Finanzbereich) der SWEG sind auf Nachhaltigkeit, Risikominimierung und Langfristigkeit ausgelegt. Geldanlagen oder Investitionen in hochspekulative, unethische oder undurchsichtige Finanzinstrumente werden auch weiterhin unterbleiben.
- Zur Verschlinkung von Prozessen u.a. im Finanzbereich wird die SWEG GmbH das Enterprise-Resource-Planning-System (ERP-System) S/4/HANA einführen.
- Die SWEG setzt Kommunikationskanäle wie „Luch and learn“ und eine Mitarbeiterinfo ein, um eine transparente Informationsvermittlung innerhalb des Unternehmens zu gewährleisten.
- Vor dem Hintergrund der EU-Verordnung zur Terrorismusbekämpfung wurde im Rahmen des Compliance-Prozess ein Audit durchgeführt. Dieses wird jährlich wiederholt, um Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Zentrale Maßnahme zur Einhaltung unserer Compliance-Grundsätze ist die Überprüfung bezuschlagter Unternehmen über das Register für Vergabesperren.
- Korruptionsprävention wird durch eine Reihe an internen Regelungen wie beispielsweise das Vier-Augen-Prinzip, Funktionstrennungsprinzip, prozessunabhängige Prüfungen durch Konzern-Revision, diverse Richtlinien zu den Einkaufsgrundsätzen, Vergabeverfahren sowie Vorgabn zur Annahme von Vergünstigungen erreicht. Insbesondere festgelegte Wertgrenzen und definierte Zuständigkeiten führen zu einem nachvollziehbaren und transparenten Verfahren und einer Leitlinie für alle Beschäftigten.
- Zur Sicherstellung der Liquidität nutzt die SWEG ausschließlich Girokonten. Nennenswerte Beteiligungen bestehen ausschließlich an Unternehmen im Mobilitätssektor.
- Mitarbeitendegespräche tragen dazu bei, eine kontinuierliche und spontane Rückmeldung zu erhalten und auf konstruktive Weise darauf zu reagieren.
- Transparente Kommunikation mit den Finanzinstituten über Nachhaltigkeitskriterien mittels ESG-Fragebögen. Der ESG-Begriff steht hierbei für Environmental, Social, Governance.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Richtlinien wurden hinsichtlich ihrer Aktualität geprüft. Es waren keine Änderungen notwendig.
- Erstellung eines jährlichen Korruptionspräventionsberichts. In diesem wurden keine besonderen Auffälligkeiten festgestellt.
- Erstellung eines jährlichen Berichts zur Prävention zur Terrorismusfinanzierung. Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.
- Der Implementierungsprozess des ERP-Systems S/4/HANA von SAP befindet sich in der Endphase.

Ausblick:

- Bestehende Maßnahmen zur Anti-Korruption und das interne Kontrollsystem werden fortlaufend einer Prüfung und Weiterentwicklung unterzogen. Hierzu zählt auch die Überarbeitung der Compliance-Richtlinie und des Regelwerks.
- Die bisherige Geschäftspolitik in Bezug auf Finanzen wird weiterhin verfolgt.
- Die Implementierung des ERP-System S/4/HANA von SAP wird voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen.

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Das Projekt

Vom 19. bis 21. September 2024 fand der jährliche sogenannte „Tag der Schiene“ statt, welchen das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gemeinsam mit der Bahnbranche im Jahr 2022 ins Leben gerufen hat. Koordiniert wird das Fest-Wochenende von dem gemeinnützigen Verein „Allianz pro Schiene“, der sich für einen höheren Marktanteil des Schienenverkehrs einsetzt. Die Aktionstage sind ein Teil der „Europäischen Mobilitätswoche“, einer Kampagne der Europäischen Kommission für nachhaltige Mobilität, die vom 16. bis zum 22. September 2024 stattgefunden hat. Im Jahr 2024 wurde erstmalig neben dem „Tag der Schiene“ auch der sogenannte „Tag des Busses“, der von dezentralen Angeboten lebt, im Rahmen der „Europäischen Mobilitätswoche“ initiiert. Bundesweit öffneten Busunternehmen ihre Betriebshöfe und zeigten das breite Portfolio an Berufsbildern rund um den Bus.

Auch die SWEG beteiligte sich am 21. September 2024 an den Aktionstagen und bot Besucherinnen und Besuchern exklusive Einblicke in die Welt von Bahn und Bus. Gemeinsam mit den Partnern „bwegt“ und dem „Mobilitätspakt Lahr“ wurden interessierte Bürgerinnen und Bürger auf das Betriebsgelände der SWEG in Offenburg und Lahr eingeladen. Die Veranstaltung zum „Tag der Schiene“ fand in Offenburg rund um die Bahnbetriebswerkstatt statt. Die Veranstaltung zum „Tag des Busses“ auf dem Busbetriebshof in Lahr. Im Rahmen der aktuellen Hauptpartnerschaft der SWEG mit dem KSC konnte als Highlight an beiden Standorten eine Autogramfstunde mit dem ehemaligen Stürmer Edgar Schmitt realisiert werden. Die SWEG Bahn Stuttgart GmbH beteiligte sich im Rahmen zum „Tag der Schiene“ auf der Allee in Heilbronn.

Art und Umfang der Unterstützung

Der „Tag der Schiene“ in Offenburg und Heilbronn

Zum „Tag der Schiene“ wurden Besucherinnen und Besucher am 21. September 2024 auf das Gelände der SWEG-Bahnbetriebswerkstatt in Offenburg eingeladen, die mit einem der modernsten Servicecenter für Schienenfahrzeuge in Südbaden ausgestattet ist. Die SWEG bot u.a. Werkstatt- und Geländeführungen sowie Führerstandsmittfahrten im Rahmen von Rangierfahrten an. Bei der Vorführung an der Unterflurdrehbank erhielten die Besucherinnen und Besucher einen Eindruck von der Arbeitsweise dieser im vergangenen Jahr neu erbauten Hochpräzisionsmaschine. Im Rahmen einer Fahrzeugschau konnten moderne Schienenfahrzeuge besichtigt werden. Zudem gab es Informationen zu Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten bei der SWEG. Zum Rahmenprogramm gehörten außerdem Food-Trucks, ein Glücksrad und Kinderattraktionen wie eine Kindereisenbahn, eine Hüpfburg und ein Dosenwerfspiel. Für die Besucherinnen und Besucher wurde zudem ein kostenloser Shuttlebus-Service zwischen dem Bahnhof Offenburg und dem Veranstaltungsgelände eingerichtet.

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

Darüber hinaus beteiligte sich das SWEG-Tochterunternehmen SWEG Bahn Stuttgart GmbH gemeinsam mit der Stadt Heilbronn und weiteren Partnern am Programm zum „Tag der Schiene“ auf der Allee in Heilbronn. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Shared Public Space – Straßenraum gemeinsam nutzen“. Die SWEG Bahn Stuttgart GmbH war hierfür auf der Infomeile mit einem Informationsstand vertreten und hat Promotion für die Leistungen im Stuttgarter Netz/ Neckartal sowie für den SWEG-Konzern als Arbeitgeber gemacht. Neben zahlreichen Informationsmedien bot die SWEG Bahn Stuttgart GmbH auch ein buntes Unterhaltungsprogramm mit u.a. einem Berufe-Quiz sowie einer Kindereisenbahn. Ein Auftritt der Profi-Tanzgruppe „FloorLedgenz“ aus Stuttgart, die die Besucherinnen und Besucher mit einer Mischung aus Breakdance, Akrobatik und Zirkus-Show begeisterte, rundete das Programm ab.



Besucherinnen und Besucher informierten sich im Rahmen des Aktionstags zum „Tag der Schiene“ auf dem Gelände der SWEG-Bahnbetriebswerkstatt in Offenburg.

„Tag des Busses“

Auf dem Betriebsgelände in Lahr konnten Besucherinnen und Besucher im Rahmen des „Tag des Busses“ in die Welt der Busse eintauchen. Bei Führungen war eine Erkundung von Buswerkstatt, Busleitstelle und der im vergangenen Jahr neu eröffneten Busfahrerschule möglich. Im Rahmen einer Fahrzeugschau konnten Busse besichtigt werden. Außerdem erhielten interessierte Besucherinnen und Besucher Informationen zu Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten im SWEG-Konzern. Food-Trucks, Gewinnspiele und Torwandschießen rundeten das Rahmenprogramm in Lahr ab.

Planung und Finanzierung im Rahmen des KLIMAWIN-Projekts

Die Organisation des Rahmenprogramms sowie die Durchführung der Aktionstage übernahmen Mitarbeitende der SWEG. Das Catering in Offenburg und Lahr wurde jeweils durch einen entsprechenden Anbieter gestellt. Beim „Tag der Schiene“ in Offenburg war zudem ein Promoter mit einem „bwegt“-Spiel vor Ort. Die Mitarbeitenden der SWEG waren in einem Zeitraum von ca. zwei Monaten regelmäßig mit der Vorbereitung der Aktionstage in Lahr und Offenburg beschäftigt. Die Vorbereitung des Aktionstags der SWEG Bahn Stuttgart GmbH dauerte ca. 30 Stunden über einen Zeitraum von sechs Wochen.

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

Der „Tag der Schiene“ in Offenburg wurde nahezu komplett aus dem Fahrgastmarketingbudget des Landes finanziert, woraus sich auch Synergieeffekte für den „Tag des Busses“ ergeben haben. Weitere Kosten wie die gesamten Personalkosten der SWEG, die Überführung eines Fahrzeugs für die Ausstellung sowie weitere Kosten zur Umsetzung des „Tag des Busses“ wurden durch eigene Mittel getragen. In Heilbronn wurde das Event über das Fahrgastmarketingbudget im Rahmen unseres Verkehrsvertrags für das Stuttarter Netz/Neckartal finanziert.

Ergebnisse und Entwicklungen

Das konstante Besucheraufkommen und die mediale Berichterstattung im Nachgang zu den Aktionstagen bestätigen erneut das Interesse der Bevölkerung am Thema Bus- und Schienenverkehr. Mittels verschiedener Angebote konnten wir Wissen an unterschiedliche Zielgruppen vermitteln und Aufmerksamkeit für den ÖPNV generieren.

Ausblick

Nach erneuter erfolgreicher Teilnahme am „Tag der Schiene“ und erstmalig auch am „Tag des Busses“ möchte die SWEG auch künftig daran teilnehmen und im Rahmen der Aktionstage exklusive Einblicke gewähren sowie in den Dialog mit den Besucherinnen und Besuchern treten. Durch unsere aktive Teilnahme möchten wir auch künftig die Stärken der Bahn-Branche und die Attraktivität des ÖPNV repräsentieren. Voraussichtlich wird die SWEG im Rahmen des nächstjährigen Aktionstags einen Sonderzug, begleitet mit entsprechenden Aktionen, fahren lassen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Christopher Delong
Stabsbereichsleiter Inhouse Consulting & Business Development / Audit, Legal & Compliance
Telefon: +49 7821 2702-26
E-Mail: Christopher.Delong@sweg.de

Impressum

Herausgegeben am 30.04.2025 von

SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH
Rheinstraße 8, 77933 Lahr
Telefon: 07821/2702-0
E-Mail: info@sweg.de
Internet: www.sweg.de

